Conshermer deitung

Ericheint: Dienstags, Donnerstags und Samstags (mit illufir. Beilage). Berant-vorlischer Schriftletter: Heinrich Dreisbach, Florsheim am Main, Schulftraje 12 Telef. 58. Drud u. Berlag: H. Dreisbach Florsheim. Posischeftonto: 16867 Frankfurt

Anzeigenberechnung: die 46 mm breite Millimeterzeile 3,5 d. Familienanzeigen, Bereinsanzeigen und fleine Einspalten-Anzeigen nach Preisliste At. 12 im Textteil 10d. Nachlaßtaffel A. Bezugspreis 85d ohne Trägerl. Einzelpreis 10d

mmer 81

ig: hop

mare sel und sel und sel

nan man

oud in der

Dienstag, den 9. Juli 1935

39. Jahrgang

Der Reichstriegertag

Machtvolle Kundgebung der alten Soldafen. — Dank Wehrfreiheit. — "Frontsoldafentum und Nationalfozialismus find eins."

Raffel, 8. Juli.

der 5. Reichstriegertag, der Samstag und Sonntag in flatsand, gestaltete sich zu einer machtvollen Kundnis der ehemaligen Soldaten für das neue Reich und Jührer und des Dantes für die wiedererlangte Wehr-

in Rathaussaal, zu dem Reichsstatthalter Ritter Rathaussaal, zu dem Reigsplatigute. Der lin do ber, mier ber Behrmacht, der Bartei, Militarattachees Backet sowie Bertreter der in- und ausländischen erichienen waren. Oberbürgermeister Dr. Lahgedachte in seiner Begrüfzungsansprache des Fühnd Reichstanzlers. Er bat dann den Reichsftatihals Epp als Ehrenführer des Bundes, zum Wilkemthe Ehrentrunt aus dem alten filbernen hum-

Dillionen deutscher Krieger im Kysshäuserbund in heute sest und treu zur obersten Führung, verbunin Kameradschaft, wie sie nur harter Kamps bere Lie unt an biefer Stunde gebachten wir auch berer, bie im inerischen Lager mannhaft für ihr Land tampf-und mit uns die Waffen treuzten. Wenn der Bundesund er, der Redner, heute Kranze an der Kriegergedistlätte und zu Ehren der Gefallenen der Benegung hir Ehrentasel des Bg. Messerschmidt niedergelegt hat-lo lolle das nicht nur eine schöne Geste sein, wenn auch krand sur echtes Heldentum an den Gräbern der hier ben für echtes Heldentum an den Gräbern der hier engliichen und ruffifden Ramera-

dendessührer, Oberst a. D. Reinhard, erklärte dendessührer, Oberst a. D. Reinhard, erklärte vor dem Jührer ihre Dantbarteit süc die wiedergegebene des den Führer ihre Dantbarteit süc die wiedergegebene beiheit jum Unsorud bringen.

Andsließend folgte die Abnahme des Facelzuges im Rathaus. Am Rachmittag iprach Bundesführer labard auf einem Breffeempfang.

Et legle dabei das Befenntnis ab, daß der finishauserlegle dabei das Bekenntnis ab, daß der Khiffhauser als die größte Organisation ehemaliger Frontkämpnerschütterlich und treu zum nationalsozialistischen und keinem Jührer stehe. Frontsoldatentum und Naallozialismus sei eines. Keiner der drei Millionen eheger Soldaten, die sich zur Pstege der Kameradschaft im
häuserbund zusammengeschlossen hätten, denke an einen en Arieg.

Der Gruß des Juhrers

Den Höhepuntt des Reichstriegertages bilbete am Sonntormittag die Baradeaufftellung der Landesinde des Knffhäuserbundes auf der Karlswiese. Der bessährer des Deutschen Knffhäuserbundes, Oberst a. D. thard, hielt dabei eine Ansprache, in der er eingangs kabes, Grußwort des Führers und Reichstanzlers ve-

der jum 5. Deutschen Reichstriegertag in Kassel inneradichasten alten deutschen Soldafen entbiete ich in kassel der deutschen Berbundenheit meine herzlichsten ber alte Soldatengeist der Pstichttreue und Kapstrabschaft hat im Deutschen Reichstriegerbund "Kysseler immer eine zuverlässige Pstegestätte gehabt, er im der Reichswehr weitergelebt und nun in der neutlanden geschen Wirkungsbligdenen Behrmacht seinen alten großen Wirkungswiedergefunden, von wo aus er das gante deusiche wieder erjassen will. So möge denn der 5. Deutsche Steller distriegertag zu einer machtvollen Kundgebung der kifteiheit und der Boltseinheit werden! Molf hitler."

Rede des Bundesführers

Berit Reinbard führte bann nach einem Gebenten ber Rameraben, por allem bes Generalfeldmarichalls von burg, in seiner Rebe u. a. aus:

Der Roffhäuserbund nimmt das Recht seines Bedur aus ber Pflicht, Deutschland zu dienen, bem and, das der Führer ichuf. Für den alten Soldaten feine Pflichten, die aus Rechten bergeleitet werden. olten Goldaten fteben por allen Rechten bie dus ber alten Wehrmacht und aus ben ifordus der alten Wehrmam im Anffkhuste sammelte sich das Soldatentum im Anffthunbe und erhielt die Gesinnung der Front und solda-Geift. Dieser sobatische Geist hielt sich aufrecht alle Anseindungen in 15 trüben Jahren. Und sie ginbunn anseindungen in 15 truben Junien Bewegung Bitlers, ber bem Golbatentum wieder bie Ehre Bermachtnis bes Krieges bie Erfüllung gab. Sie Bermächtnis bes Krieges die Erpntung ichaffen. Den finein, um zu arbeiten, mit ganger Seele zu ichaffen. des Biel unseres Soldatentums ist Deutschland. Sindent der Knffhauserbund, soldatisches Glied im Wilden der Knffhauserbund, soldatischen Abolf Hitlers. In hibenburgs und in der Zielsehung Abolf Sitters. In berbichaft mit anderen Berbanden trägt ber Knffhauser-Aufgaben des solbatischen Deutschen aus bem

bababund alle Rampfer bes großen Krieges umfassen

Besier und edelsier Sozialismus! Das gewaltige Werk der NSG. "Kraft durch Freude"

Hamburg, 8. Juli.

Die Bezeichnung "Rraft burch Freude" traf auch auf das Boltofeft gu, das anlählich ber Reichstagung ber RS-Gemeinichaft "Kraft burch Freude" auf ber Festwiese bes Samburger Boologiichen Bartens ftatifand. Gine große Rundgebung, auf ber Reichsstatthalter Raufmann geiprochen hatte, war vorausgegangen. Auf dem Boltsfest felbit iprach Reichvorganisationsleiter Dr. Le p.

Er wies einleitend daraut bin, daß es porher in der Beichichte niemals etwas bem Berte "Rraft burch Freude" Alehnliches gegeben habe. Wenn man eine folche Feierabend. und Freizeitorgantfation ichaffen wolle, banu muffe ein großer Gedante biefes Bert burchbringen. Grundgebante lei ber Beift ber Bemeinichaft. Denn er allein fei befähigt, die Menichen gur Freude zu bringen. Der Gedante ber Lebensfreude und ber Lebensbejahung muß, fo fuhr Dr. Ben u. a. fort, unter ganges Bolf burchbringen.

Sorge und Not werden auch wir niemals ganz zum Berschwinden bringen können, aber es ist nicht entscheidend, daß Sorge und Not vorhanden sind, sondern daß ein Bolt den Muf hat, fie anzufaffen und zu bezwingen.

Dr. Len hob hervor, daß auch die NS-Gemeinschaft "Araft durch Freude" ihr Entstehen einem Gedanken und einem Besehl des Führers verdanke. Wenn man uns zuerft vielfach als Romantiker und Phantasten bezeichnete, io fonnen wir heute mit Stolz auf bas Bert ichauen, bas bereits vollbracht ift. Es ift ein revolution nares Bert besten und edelften Sozialismus geschaffen.

Wir werden im nächsten Jahre vier Millionen Bolfsgenoffen aus ihrer Stadt und aus ihrem Dorf herausholen und ihnen auf großen Jahrten und Reisen die Schönheiten Deutschlands und der West zeigen. Im über-nächsten Jahr werden es bereits sieben Millionen ichaffende Bolksgenoffen fein.

Dr. Ben fuhr fort: Bir predigen nicht Schuld und Buße, fondern Rraft burch Freude. Bir tennen nur eine Schuld, bas ift Unmahrhaftigteit und Treulofigteit am eigenen Bolte. Bir find bavon überzeugt, bag biele Erde kein Jammertal sein soll und auch nicht ift, sondern nur solange ist, als Menschen sie dazu machen. Und wir werden uns bei unserer Aufbauarbeit auch nicht von den Bertretern des ewig Bestrigen in den Arm sallen

Gruß an den Guhrer

Aus Anlaß der Reichstagung hat Reichsorganisations-leiter Dr. Len an den Führer und Reichstanzler folgendes Telegramm gerichtet:

"Die ASG "Kraft durch Freude", das Jeierabend-wert des schaffenden deutschen Bolkes, grüßt anläßlich ihrer ersten Reichstagung in Hamburg den Jührer des deutschen Bolfes und Kanzler des Reiches in Danfbarkeit und Freude. Wir versichern, das Werf der Besteiung des deutschen ichaffenden Boltsgenoffen von der Beriftavung an das materielle Leben mit dem reftlojen Ginjah rafte weiterzuführen, um es im Beifte unferes großen Jührers zu vollenden."

Die Arbeitstagung

In der großen Ausstellungshalle des Samburger Bot fand am Montagvormittag eine große Arbeitstagung ftatt Bu ber fich die Gaumarte, Schulungswarte und Bropagan-

dawarte aus dem ganzen Reich eingefunden hatten. Der Leiter des Reichsschulungsamtes der DAF. Dr. Frauendorfer, führte u. a. aus, bei ber gemaltigen Arbeit, die Ginftellung bes Einzelnen und bes Boltes jum Beben ju andern, fteben mir nicht am Ende, iondern

erft am Un fang. Die Aufgabe ber Bartei ift nach wie por diefelbe mie in ber Rampfzeit: bas beutiche Bolt gu Nationalfozialiften zu machen, und unfere Schulungsarbeit bient einzig und allein biefem 3med. Wir werben babei nicht nur an ben Berftand und bie Logit appellieren, fonbern in erfter Binie an das herg und bie Seele unferes Boltes. Wir glauben und miffen, baß in diefer Beltanichauung des Rationallogialismus das deutsche Bolt nach 2000-jährigem Ringen endlich die Form gefunden hat, in ber es am beften leben und feine Soberentwickelung vollgiehen tann. - Ueber bas Aufgabengebiet bes

"Reifen, Wandern und Urlaub" iprach beffen Leiter, Bg. Dr. Lafferen g. Er betonte, bag es bem Amt gelungen fei, bereits im erften Ichr bes Bestebens ber RS-Gemeinschaft eine beträchtliche Angahl von Urfauberzügen in Fahrt zu seten. In diesem Jahr seien bis zum 1. Just insgesamt über 1 Million Arbeitstameraden auf eine längere oder fürzere Reise geschickt

"Bir glauben", so suhr Dr. Lasserenh sort, "daß es uns gelingen wird, in diesem Iahr insgesamt 3,5 bis 4,5 Mil-sionen zu bewegen. Auch das Gesamtergebnis der Hochseesahrten ist durchaus positiv zu werten. 60 000 KdF-See-jahrer haben bis zum 1. Juli Hochseesahrten an die Süd-füste Englands und nach Norwegen gemacht. In diesem Sommer werden wir bestimmt auf 150 000 Seesahrer

Dieje Entwidelung ift zu einem großen Teil burch ben Erfolg ber Reijefparfarten ermöglicht worden. Die augenblidliche Befamtjumme unjeres Reijefpartontos beträgt rund 5 Millionen Mart. — Für den ver-binderten Leiter des Amtes

"Schonheit der Urbeit",

Bg. Speer, iprach Bg. Kregich mer. Das Umt habe von Anfang an die Bestaltung der Arbeitsstätten als eine Kulturausgabe betrachtet, die dem gesamten deutschen Bolf gestellt werden musse. Schon heute tonne das Umt auf beachtliche Ersolge hinneisen. An den deutschen Ingenieur musse derjoige hinweisen. An den deutschen Ingenieur musse appelliert werden, sich in stärkerem Maße
als bisher der Ausgabe anzunehmen, Gesundheit und Sicherheit des deutschen Arbeiters zu gewährleisten. Doch
auch an den deutschen Arbeiter selbst musse appelliert werden. Für die Idee "Schönheit der Arbeit" seien seit Gründen geschantes bereits 125 Million en Mart in den beutichen Betrieben aufgewendet worden, und boch ftehe man erft am Anfang. Das große Biel fei, für ben ichaffen-ben beutichen Menichen ben ich on eren Berttag gu

Der Sport in der Arbeitofront

Bur bas Sportamt fprach Reichsfportführer von If dammerund Dft en. Er betonte, daß die vor einem Jahr geschaffene sportliche Organisation der DUF heute bereits zu einem bedeutsamen Fattor des gesamten deutschen Sportlebens geworben fei und eine außerordentlich mertpolle Quelle ber Lebenstraft und Leiftungsfähigfeit bes beutichen Boltes baritelle.

3wijden den Sportamtern der NS-Gemeinichaft "ftraft durch Freude" und dem Reichsbund für Ceibesübungen burfe es feine Rivalifat geben. Beide Organisationen arbeiteten nach den von ihm herausgegebenen Richtlinien auf das engfte zusammen. Es gelfe, die Organisation weiter auszubauen und immer mehr Städte und Orfe, besonders auch die Candgemeinden, in die Arbeit einzubeziehen.

Beiter fei ber Reubau von Uebungsftätten, Turnhallen, Schwimmbabern ufm. notwendig. In Bufunft werde es feine Leibesübungen und feinen Sport ber Burgerlichen

wird. Wie biefe Entideibung auch fallt, eines ift gewith: Die Manner bes Ruffbauferbundes miffen, bag ihre Organifation, folange fie and befteht, und fo groß fie auch ift, niemals Gelbitzwed ift, fonbern bem Billen bes Gubrers fich unterordnet. In ben Gubrer glanben wir und ihm gehoren wir. Bie er befiehlt, fo hanbeln wir!

Das neue Deutschland ift aus ber Partei Abolf Sitlers gefommen. Rie ware Deutschland gerettet und wieber ju einer Behrmacht gekommen, nie wieber hatte es entdeibend mitwirfen tonner in ber Weltgeschichte, wenn bie Partei Abolf Sitlers nicht gewesen mare. Es hat erft mit ber Geburtsftunde ber RSDAP jene Zeit begonnen, Die unfer beutsches Bolt rettete. Jene Rampfer, bie tagein tag-nus für bie Ibee Abolf Hitlers einstanden, sind bie Urfrafte bes beutschen Bolles und bes beutschen Baterlandes. Wir alten Solbaten haben bies anzuerfennen.

Diefer erfte Reichstriegertag im Dritten Reich ift ein Belenntnis ber brei Millionen ehemaliger Goloaten bes Anfibauferbundes ju bem wehrhaften Staat Abolf Sitlers. Er ift Zeugnis einmutigen Dantes ber einftigen Baffentrager ber Ration an ben Führer, ber mit ber Stoffraft feiner Bar-tei bem beutichen Bolte bie Behrfreiheit wiebergab.

Mit fturmifdem Beifall begruft, bielt fobann ber Chrenbunbesführer,

Reichstattbalter Ritter von Epp

eine Ansprache, in bet er u. a. erklärte: "Dem Ramen nach ift ties eine Tagung bes Reichstundes Anffhäufer: in Mirflichleit ist es eine Tagung bes beutschen Solbaten im allgemeinen, bes beutschen Golbaten, wie wir ihn sennen aus ber Bortriegszeit, aus bem fünfjährigen Rrieg. Des beutschen Golbaten, ber beute Waffen trägt und des jungen Deutschen, der einst Waffen tragen soll und wird."

MIs letter Redner fprach ber Reichsfriegsopferführer Oberlindober. Er wies barauf hin, daß das heutige Treffen eine Dahnung fein foll an ben vierjahrigen Weltfrieg:

Saltet die Front von ein st zusammen. In einem furzen Schlugwort bankte ber Bundesführer ben Rebnern und brachte ein breifaches Gieg-Seil auf ben Führer und bas Baterland aus.

Den Sohepuntt bes 5. Reichstriegertages bilbete bei Borbeimarich ber 250 000 alt en Rrieger por bem Bundesführer und ben Ehrengaften auf ber Tribune. und ber Arbeiter mehr geben, nur beutiche Leibesübungen, beutichen Sport und beutiches Turnen für alle Boltsgenoffen.

Ueber die Urbeit der Abreitung "Schulung und Bolfsbildung" iprach anichliegend beren Beiter, Bg. Leuttoff. In Bufunft merbe fein Amtotrager ber nationalfozialiftifchen Bewegung in feinem Umte beftätigt merben, ber nicht mit Erfolg einen Schulungsfurfus mitgemacht bat.

Der Leiter ber Abteilung "Werticharen", Bg. Gobes, iprach über Aufgaben und Ziele biefes jüngften Rinbes ber Ro. Gemeinschaft "Araft burch Freube". Die Berticharen follen funftig allein Trager des tulturellen Gedanfengutes in ber Feierabendgestaltung ber Deutschen Arbeitsfront innerhalb ber Betriebe fein.

Dr. Cen vor der Preffe.

Reichsorganisationsleiter Dr. Len nahm aus Unlag ber erften Reichstagung ber 98 Semeinichaft "Rraft burch Freude" Belegenheit, por ben in- und ausländischen Schriftleitern die großen Aufgaben und Ziele der nationalfozialiftischen Gemeinichaft zu umreißen. Die RS-Gemein-schaft "Kraft burch Freude" ift, jo lagte Dr. Len, sicherlich eine ber topijditen Ericheinungen des natio-nalfogialiftifchen Deutschland. "Rraft burch Freude" ift ein weltanichaulicher Begriff, in dem fich unfer Wollen am klarften ausbrückt. Die Gemeinichaft ist das Fundament diefer Freuden. Dr. Len teilte mit, daß bas gewaltige Wert ber RS-Gemeinichaft bemertenswerterweise

taum eines materiellen Juiduffes bedürfe.

Bereits im nachften Jahr werde "Rraft durch Freude" teinerlei gelbliche Buichuffe mehr benötigen. Für das übernächste Sahr rechne man fogar ichon mit einem leberichug. Beim Mufbau ber RGB habe fich die Organisationsgabe bes Deutschen erneut bemabrt. Wir haben alle Faftoren in ein Spftem gebracht: Eilenbahnen, Schiffe, Berkehrsburos, Theater und Kunft, gesellige Bereine und Sport. Bur Frage ber

Ronfurreng gegenüber der Fremdeninduftrie

wies Dr. Ben darauf hin, daß "Kraft durch Freude" für De Frembenwirtichaft teineswegs eine Konfurrenz, fondern im Begenteil einen ftarten Belebungsfattor barftelle, mas auch von diefer allgemein anerkannt werbe. Insbesondere tomme auch die Tatfache der Fremdeninduftrie außerordentlich ftart gugute, bag lich die von ber RSG für eine febr lange Beit im Jahr geschaftenen Reisemöglichkeiten Die fahrliche Urlaubsperiode auf ben Zeitraum vom Darg bis November ausgedehni habe.

Dr. Ben mandte fich bann ben großen Mufgaben gu, Die Die RE-Bemeinichaft auch auf dem Gebiete ber fport. lichen Ertüchtigung bes beutichen Boltes zu leiften habe. Um bas große Rapital unferer Boltegefundheit gu ftarten und zu erhalten, muffen wir es erreichen,

daß die Sportgrenze in Deutschland auf ein Cebens-alfer von mindestens 50 Jahre gehoben wird, also mindestens um 20 Jahre gegenüber dem heutigen

Schonheit ber arbeit, fo betonte Dr. Len meiter, ift ebenfalls ein Bert von gewaltiger Bebeutung. Richt meniger als 100 Millionen Reichsmart Auftrage für Berichonerungsarbeiten und Umbauten find bereits in taum einem Jahr in ben deutschen Fabriten und Wertftat-ten angelegt worden. Es ift ein Unbing, wenn ein Fabritherr fich eine prachtige Billa baut, mahrend feine Fabritgebäude unfauber und unfreundlich bafteben.

Eine weitere bedeutsame Aufgabe für die RS-Gemein-ichaft "Rraft durch Freude" wird nach ben Mitteilungen Dr. Beno in der Bufammenfaffung der Energien flegen, die in den fogenannten gefelligen Bereinen porhanden find. Bier liege febr viel Schones und Gutes für die breiten Massen ungenugt. Auch diese Werte gelte es zusammenzufaffen und dem Bolfsgangen nugbar gu machen unter gleichzeitiger Abstohung bes Kitichigen und Unbrauch-

Der verkörperte Nationalfozialismus'

Im weiteren Berlaufe der Haupttagung fprach Bg. horft Dregler. Undreg. Unfere Arbeit wird, fo faate er u. a., jur Schaffung eines neuen Brauchtums ber Arbeit führen. Dit fturmifchem Jubel begrußt nahm barauf Reichsorganifationsleiter Dr. Ben bas Bort. "Rraft durch Freude" ift das Wert des Führers, fo erflärte er

Der Jührer hat mir den Befehl gegeben, dafür gu forgen, daß die Nerven des schaffenden Bolles gefund erhalten und geftartt werben, und ju diefem 3wed wurde die RSG ins Leben gerufen.

Araft durch Frende", fo hob Dr. Cen hervor, ift der vertorperte Nationalfogialismus. Der Sunde fteht bei uns gegenüber die Difziplin. Der, Bufje fteht bei uns gegenüber der Stolz! Dem Schwachen und der Schwäche stellen wir den Starten und das Starte gegenüber und dem Genuf, der die gemeinen Triebe befriedigt, fieht bei uns gegenüber die Freude. Es handelt fich bier um zwei Welten, die einanber ausichliegen.

Wir fennen in ber Ewigfeit den Kampf als den Mus-brud unferes Glaubens und unferes Lebens. Das ift altgermaniiches Denfen und bas ift unfer Glaube!

Der Urlaub

Dr. Ben ging lobann auf die Frage bes Urlaubs ein. Bir verlangen ben Urlaub nicht que Ditleid, fo erflatte er, wie mir überhaupt nichts aus Mitleid verlangen, ionbern weil ber ichaffenbe Bolfogenoffe feine Krafte behalten muß, was jo auch wieder bem Unternehmer zugute kommt.

Wir werden in fürzester Beit - die Bejetze find bereits in Borbereifung - dazu fommen, daß nicht allein der Urlaub geduidet, sondern daß er gesordert wird, und daß der-jenige, der den Urlaub erhält, ihn auch unter allen Umftanden antreten muß. Wir werden darüber hinaus den Urlaub organisieren und dafür sorgen, daß der Urlauber nicht mah rend der Jerien in feinem haus figen bleibt, fondern dag er hinaus geht ins deutsche Cand ober mit den deutschen Schiffen aufs Meer.

Das Lieb der Urbeit ift fein haflich Lieb mehr, fo fuhr ber Redner fort, wenn es auch ein hartes und herbes Bieb fein mag. Wir mollen

den gerechten Cohn.

Diefer ift jedoch nicht eine Bargelbfrage, fonbern vielmehr Die gesamte Stellung eines Menichen in ber jogialen Ordnung eines Boltes an fich. Gerechtigfeit und Ehre, nicht Mitleid, find die Grundlagen unferer Sozialauffaffung.

Adolf Gitlers Gehergabe

Ein Spanier über ben Juhrer.

Madrid, 8. Juli.

Der ipanifche Schriftfteller Ramiro be Maegtu, Mitglied ber Spanifchen Afabemie, ichreibt in ber größten panifchen Zeitung "MBC" einen Auffag, ber Sitler als politiichen Genius und feinen Erfolgen gewidmet ift. Maegtu geht aus von zwei frangofischen Preffestimmen, in denen einmal zum Ausdrud gebracht wird, bag ber Führer nach jeder Anfündigung über eine angeblich riidloufige Bewegung bes Rationaljogialismus zu einem neuen Erfolg ausgeholt habe, und in benen ferner auf ben letten großen Erfolg bes Dritten Reiches in bem Flottenabkommen mit England hingewiesen wird Mis Grundthele Sitters tonne bie Erfenninis von ber Rotwendigkeit einer Reinigung des deutschen Beiftes von nichtbeutiden Einfluffen gelten.

fitter habe diefe Theje ju einer ungeheueren Birtfamteit gestaltet, die fürglich burch einen der glangenoften biplomatischen Erfolge, die se ein Menich erzielt habe, ge-front worden sei. All das erscheine wie ein Wunder, und die Schergabe Hillers lasse die Welt sich um eine neue Achse

Weitere Zuspitzung

Die italienifd-abeijinijden Schlichtungsverhandlungen ergebnislos?

haag, 8. Juli.

3m Coufe der in Scheveningen ftattfindenden Beratungen des italienisch-abeffinischen Schlichtungsausschuffes haben fich Schwieriafeiten ergeben, die einen jo ernftlichen Charafter ju tragen icheinen, daß die Forffetjung beiten des Musichuffes in Frage geftellt ift.

Dbmohl die Mitglieder bes italienisch ab Schlichtungsausichuffes über Art und Tragmeilt getretenen Schwierigfeiten bas größte Stillichmell mahren und ber Breffe feinerlei tonfrete Infor über ben Berlauf ber fich hinter geichloffenen I spielenden Berhandlungen gegeben haben, verland mit giemlicher Sicherheit, bag bestimmte Darlegung Bertreters ber abeffinifden Regierung. Nofifchen Buriften, Brofeffor Bafton Beze, ftarte verschiedenheiten innerhalb bes Ausschuffes berver

Rach ber Unficht ber italienischen Ausschubn Diangen un brachte ber Bertreter ber abeffinischen Regierung In Diangen u gur Sprache, für bie ber Musichuß nicht guftanbid Bladoner Brofeffor Jeges mußte inbeffen merben, um bem Ausschuß auf Wunich ber Mitglieder Belegenheit ju geben, in internen Bell gen biefe Ungelegenheit ju flaren,

In den hotels ber beiderfeltigen Musichufmite Scheveningen berrichte Sonntag und Montag gre lamfeit. Ramentlich murben vom Balace-Sotel, bet quartier ber italienischen Abordnung, jahlreiche If gefprache mit Rom geführt, fo bag angune daß die italienischen Ausschuffmitglieder und Ren perireter bestimmte Beifungen von ihrer Regierut

Die Stimmung war am Montag fehr peffimilite man trägt der Möglichkeit Rechnung. daß die Bere ergebnislos abgebrochen werben muffen.

Schiffsneubauten der Kriegsmo

Muf Grund des Flottenabkommens mit Engled

Berlin, 9, 3

abkommen mit England festgelegten Stand von 35 1 bes englischen Deplacements find folgende Neubauff Stapel gelegt oder werden im Caufe des Jahres 190 Stapel gelegt merben:

1. 3wei Bangerichiffe von je 26 000 Tonnen brangung mit 28-3entimeter-Geichuten,

2. Zwei Kreuzer von je 10 000 Tonnen Bafferverbri mit 20-3entimeter-Beichunen,

3. 16 Jerftorer von je 1625 Tonnen mit 12,7-3en Gefchühen (Stapellegung 1934 und 1935),

4. a) 20 Unterfeeboote zu je 250 Tonnen. Das erite U-Boote ift am 29. Juni in Dienst gestellt. 3md tere find gu Baffer.

b) Sechs U-Boote zu je 500 Tonnen,

c) 3mei U-Boote gu je 750 Tonnen.

Der Bau des erften Jingjeugtragers, ebenfo ble der 1936 und in den folgenden Jahren nach dem ah der qualitativen Gleichberechtigung auf Stapel 3th ben weiteren Schlachtichiffe werben vorbereitet.

Fabrichiff fabrt gegen Bollwert 4 Schwer-, 13 Leichtverlehte.

Ropenhagen, 8. Juli. Ein Schiffsunglud ereigne an ber Westufte Jutlands. 350 Mitglieder ber gung der Wassenbrüder" aus Narhus und Umgegen ten mit einer Gifenbahnfahre einen Musflug in Die lee unternommen. Bei ber Ginfahrt in ben Safen pot boron murbe bie Gabre von einer ftarten Gir erfaßt.

Der Cotfe verlor die herrichaft über das Schl nun in voller Jahrt gegen das Bollwert stief. Die giere wurden wild durcheinander geworfen, 17 von darunter vier Schwerverlehte, muhlen in ärztliche bit lung genommen merden währende in ärztliche lung genommen werden, während zahlreiche weiter flügler mit geringfüglgeren Berlehungen davon Das Bollwert wurde flart beschädigt.

Die große Soffnung.

Roman von Erich Chenftein. Coppright by Greiner & Comp., (Machbrud verboten.)

57. Fortfetung.

Erichroden fab fie ibn an. Dann ichuttelte fie entfchloifen ben buntien Lodentopf und fagte:

Mber Guftl, bu wirft herrn Mart-Lanner bas boch nicht alles ergablen? Wogn braucht er gu wiffen, bag bu gu beiner Mutter und weshalb bu bin willft?"

"3d fann boch nicht lugen ober gar meine Mutter verleugnen!"

Oh, bu Dummden - muß ich jest fagen! Bie feid Manner ood unbeholfen! Das ift boch gang einfach: au gebft und verlangft einen Urlaub in Familienangelegenheiten. Da tann es fich ebenfo gut um mich, beine Schwester ober ben Bruber handeln. Rein Menich braucht ju wiffen, wohin bu fahrft, weil bas auch niemanb etwas angeht."

Und wenn Mart-Tanner nachher ben Bericht bom Schlobstäbter Bertreier lieft, tann er fich bie gange Geschichte an ben Fingern abgahlen."

Sind biefe Berichte benn fo ungeheuer bringend, bag on fie noch bor ber Abreife erledigen und ihm übergeben

Dm, eigentlich nicht ... bis jum erften guli hatten fie fchon Beit."

Siehst bu, bann bleiben fie eben ruhig in beinem Bult liegen, bis bu bom Urlaub gurudfommft. Beute haft bu ja ohnehin feine Beit mehr, fie aufguarbeiten. Jest mußt bu boch ine Buro und abends paden wir! Gile bich nur, Lieber, bamit du Mart-Tanner noch ficher antrifft."

Guftav batte bereits bie Schriften gufammengepadt und in Die Altentafche gelegt. Run warf er ben Sausrod ab, um fich jum Pusgeben angutleiben. Mitten brin hielt

"Wein Gott, Beba, mas wirft bu benn aber ingmilden

hier anjangen, ohne mich? Dore ift fo bumm! Ihr werbet | ja mit nichte gurechttommen!"

Der Geoante mar ibm ploglich mit Beninerfamere auf bie Bruft gefallen. Dun aber war Rathinfa mit einem Male vie forglos Zuversichtliche und umarmte ihn

"Unseretwegen brauchft bu bir gar fein bifichen Gorgen gu machen! Ich werbe mich ungeheuer zusammennehmen und ben gangen Tag immer benten; bies macht er jo und jenes jo, bann geht gewiß alles gut. Und mache ich etwas ichlecht, bann geschieht mir gang recht, wenn ich bie Folgen zu tragen habe. Bubi hat die Bruft und ift ja versorgt, feine bumme Dama aber muß lernen, für fich felbft gu forgen. Bitte, Guftl, bente feinen Augenblid baran! Deine Mutter geht jest vor, benn ihr gehörtest bu eber als uns!"

Er fcmieg. Aber fein Blid berjant tief in ihre ftrablenben Augen, beren glaugvolle Schonbeit ibm bamale querft bas herz bezwungen hatte. So weich und warm und tiet waren fie wie leuchtenber Sammet. Und was barin brannte, war ihre reine Frauenfeele, die für bie Frau, beren Tur fich ihr bisher feindlich berichloffen hatte, jeht nur bas Bort fanb: "Deine Mutter geht bor, benn ihr

gehörtest bu eber als uns!" Belde andere Schwiegertochter in ihrer Lage murbe fo

iprechen? "Beba," murmelte er ericititert, "bu bift eine Beilige! Die werbe ich bich verbienen.

Ad reve boch feinen Unfinn, Guft! 3ch bin nichts als eine Frau, bie ihren Mann fieb bat. Und nun fpute bich, bag bu fortfommit!"

21. Rapitel

Brau Geredorfer legte die Feber weg und fah ben Motar an.

"Sann ich nun geben?" Ihre Stimme gitterte leife, wie bie Sand, bie ben Sanbichuh über bie Rechte jog. "Gewiß, Frau Gersborfer, Die Berfaufenrtunde murbe

burch Ihre Unterichrift feht rechtstraftig." Er verbeugte fich. Rarl Deichl, ber fimmm baneben

ftand, trug Fran Gersborfer seine Begleitung an. 36 ihm leid. Er fuhlte ihr nach, mas fie empfinden mitt biefer Stunde. Und fie fab fo entjeplich elend aus, for verfallen wie eine Greifin. Aber Frau Gersborfer lehnte bie Begleitung

fühlem Dant ab. Sie neigte grußend den Ropf " ftumm hinaus. "Arme Frau!" fagte Karl Seichl, ber noch auf ein

ichrift bes Raufvertrages wartete, nachdem fich be hinter Fran Gereborjer geichloffen batte. "Es muß fein, das Wert, an dem man ein Menschenalter bied mit Leib und Seele gearbeitet hat, nun ploplich in je Sanbe übergeben gu feben!"

Bah, fie hat es ja febr gut getroffen", meinte Ebeseber gleichgültig. "Riemand sonft hatte ihr Dauf Geschäft so glangend bezahlt wie Gie."

Deschi schwieg. Er war immer ein sehr fein! Wensch gewesen, im Gegensatz zu seinem Bater und Er subtte auch jeht, daß es Dinge gab, die Gelb guffnieden Jenus aufwiegen tonnte.

"Gines begreife ich nicht," fagte ber Rotat, fie es nicht annehmen wollte, bie Bohnung in beigubehalten, wie Gie ihr großmutig antrugen? mit ihren Lindern fei fie gerfallen. Bobin alle fie bann?"

"Ich weiß es nicht. Aber ich begreife es, baß lebnte. Frembe Leute im Geschäft unten wirtichtig

"Ra ja ... obwohl ich folche Sentimentalität is Lage recht unangebracht finbe."

"Bie fteht es benn mit ber Gerichtsangelegenbelly Rotar?" fragte Deicht nach einer fleinen Baufe, mahr, bag man eine Spur bes Taters gefunden Der Notar jag ihn mit eigentumlichem gachen

"Ich weiß es nicht. Der Untersuchungsrichter ist gejagt, lieber Freund — wir beibe zweifeln la nicht berein bei es beibe zweifeln la nicht berein bei es beibe zweifeln la nicht berein bei es beibe gesteln la nicht berein bei est bei beibe gesteln bei bei beibe gesteln bei bei beibe gesteln bei beibe gesteln bei beibe gesteln bei beibe gesteln bei beibe gestellt beibe gestellt beibe gestellt bei beibe gestellt bei beibe gestellt beibe während er troden antwortete:

nicht baran, bag es hier feinen unbefannten Tales bern nur eine - Taterin gibt!"

Ratt Beicht rungelte Die Stirn.

Cortlebung fold

70 Jahre alt met a. D. G ichen biefem bie in guter Zes Rreis. Be r einen gal und seiner D. M. B. Berlouf un

Benn ble & Her - bann ilt febr ein lo bak Roch immer a Renntnis Hmmelt,

er geworben beidfafer. den Borfo ben höbe sen fo o beute mury Souern. er meil, es und bie f concertices galten unfe ber Go Buft Ichnuf andtin bes anbe unt bainer ipo en, die Ta

haltin bi en. 2Bie ber Tierf mit aufme 99tet. Gebent Deutschen G Bundener Ausgabe bem 2Baff sungen b eine G

den nicht

ölebermänf

togen ber let" (25 g (40 gbig.) Mugert ober 190 8, 12, 20 ben icha - enti aulds noch

h 12 Uhr ess haupta for die in b Giebelt. befistbet

Mile Retri

tert mer

Beim 9 on on b batte, p Blabdi de fiel 3 bie berl perl terte fid ge ihrer companie politieren

that bie Die Bete ausgelt den foh

Totales

Storeheim am Dain, ben 9. Juli 1935 poeite is Jahre alt wird heute, am 9. Juli, der Schrankenschweite einer a. D. Georg Diet aus der Untersadgalle. Wir anform biefem treuen Leser der "Zeitung" noch viele merlauf atze in guter Gesundheit!

Regio

egierust

19ma

Englash

as erite

Ut. Ind

wert

ereigner der gle Imgegen) in die

an. Ek

aus, fürs

teitung co of min

auf eint g fich bie bi 3 muß bin lier bind

ich in fo

meinte 90 hr Haus

er und () ie Geld

tat, mi ig im en? Es

baß fir

lität it (

egenheit of nufe. "ho junden Läckelt

ichter ift is in unter al in bod

der keinen zahlreichen Besuch auszuweisen. Bon Florste Wie einen zahlreichen Besuch auszuweisen. Bon Florste Wie einer Umgebung sah man viele Besucher in
herver E.D.A.B. wie die Stadt Hospiem selbst können mit Berlauf und bem Besuch zufrieden fein.

dusteille der der Bester die Weiterpropheten india in in ihr Benn die Schwalben tief fliegen — das weiß auch der italie der dann gibt es Regen. Die Erflärung dieser Wegenwolken in ihr iehr einfach Nor den heranziehenden Regenwolken ich bie Muden nach unten und suchen einen Unter-io baß auch ihre Jäger, die Schwalben, nach unten Bmitgit g grow

Roch immer verläßt der Bauer sich auf Wetter-Anzeichen, Renntnis lich von Geschlecht zu Geschlecht vererbt hat. Umwelt, Tiere und Pflanzen lind seine Wetterprogeworben, nicht nur bestimmte Tage wie Freitag ober seierns wichen Borfahren heilig, standen in besonderen Beziehunsie den höberen Wesen. Mit ihrem Glauben war unseren
sie Bereit wurzelt der Wetterdeutung verwachsen — und
bente wurzelt der Wetterglaube sest in unserer Seimat

Er weiß, es gibt Regen, wenn bie Rleeftengel aufwärts und bie Blatter sich abwarts neigen, wenn bie Blaten emerflees lich schließen. Es gibt Regen, wenn die Pferde Rolfen unferen Borfahren ja gerabezu als weislagenbe in ber Gotter) sich reiben und schütteln und hoch in im got Laft schier) sich reiben und schuttern und ben von 35 beditin des Hausen der Ehe heilig) sich puben, wenn teubauld habe unruhig sind, heihe Nasen haben, Gras fressen, hres 1980 ben, die Tauben in einer Neihe auf dem Bach sinen, die men nicht spinnen und nicht aus bem Berfted fommen, n Bob Glebermanse abends nicht fliegen, wenn bie Bienen morbaftig bie Stode verlaffen und haftig wieber guruderverdis der Bie gut diese uralten Beobachtungen sind, wird ber Tierfreund in der Stadt bald ersennen, wenn er mit aufmerksamem Blid auf das Berhalten seiner Lied-

Gebentmarten zur Hundertjahrseier ber Reichsbahn.
Deutsche Reichspost hat anlählich der Jahrhundertseiet witigen Eisenbahnen vier Gedenkmarten nach Entwürfen Rundener Malers Karl Diebitich ansertigen lassen, mit Ausgabe die Postanstalten am 10. Juli beginnen wer-Die bier Postwertzeichen werben in Stabsstich auf Papier enso die dem Musland verben werden in Stahlsta auf parket dem Massen der Lofomotive "Der Adler" (6 Pfg.), eine Schnellzugslofomotive (12 Pfg.), einen Schnellzugslofomotive (12 Pfg.), einen Schnellzugslofomotive (25 Pfg.) und eine Stromlinien-Schnellzugslofomotive (40 Pfg.). Die neuen Wertzeichen können auch im Bernit dem Ausland perwendet werden. alt bem Ausland verwendet werben.

Außerturssehung von Postwertzeichen. Die am 5. ember 1934 ausgegebenen Wohlsahrtsmarken zu 3, 4. 12, 20, 25 und 40 Bfennig mit Bilbern von Manber ichaffenden Stände und die Bohlfahrtspolitarte bem Bruftbild eines SA-Mannes im Wertstempel entsprechend der Bekanntgabe bei ihrer Herausentsprechend der Befanntgabe ver ihre Gultigfeit wiren. Richt verbrauchte Wertzeichen werden weder um-Richt verbrauge.

s Schiff, die Netruten, die am Donnerstag, den 11. Juli 1935
17 von ultert werden, fönnen mit dem Omnibus, der um tilde Ber Uhr ab Postamt abgeht, mitsahren.
weiter das hauptamtliche Arbeitsgericht Wiesbaden, das gleichsgenon

für die Bezirke der umliegenden Amtsgerichte zu-1. Std. an das Entschuldungsamt abgegeben ik in das Gerichtsgebäude der Wischelmstraße 14 des Gerichtsgebäude der Wischelmstraße 14 des Gerichtsgebäude der Wischelmstraße 14 des Geschäftschumehr darf in Immer 1 statt, die Geschäftschiedender Germaner 29 und die Anträge von der Germaner wir werden von den Beamhenben, Erffarungen uim. werben von ben Beamommer 23 entgegengenommen

Eddersheim

Beim Mildholen umgefahren. Am Conntag Abend an ber Straßenkreuzung beim Gasthaus "Zum fatte biesiges Madden, das eine Milchsanne bei atte. Don einer fremden Radsahrerin umgefahren. Madden erlitt einige Sautabschürfungen. Die siel zur Erbe und die Milch lief auf die Straße. ab die frembe Rabfahrerin bem Rinbe bas Gelb berlorene Milch, boch um das Befinden selbst ie sich diese nicht. Diese Straßenkreuzung ift, mette lich diese nicht. — Diese Straßentreugung in ihrer schlechten Uebersichtlichkeit, ein großer Gesammoment in unjerem Orie. Jeder, der diese Stelle dassieren hat, sollte äußerste Umsicht walten lasten! Die Bflichtfenerwehrlibung heute Abend 8 Uhr hosmals hingewiesen.

Die Beteiligung am Kreisselt in Sofheim war von o flart, daß am Sonntag Nachmittag die Straßen ausgestorben leer waren. In den biesigen Gast-in iah meist der Wirt allein, mit ein bis zwei alteren der bie mehr machen Die ben Weg nach Sofheim nicht mehr machen

Weilbach

Bei bem Borleiftungsichreiben jum beutichen Stenomlag in Frantsurt a. M., erhielt Serr Theo Babed in der Abteilung 100 Silben die Beurteilung "bergenbie, und ist somit zu dem Reichsleistungsschreiben August in Frantsurt a. M. zugelasien.

Det D.B.F. ruft für beute Abend eine Bersammlung offishauern ein. Wer Weizen und Roggen als Brotberlaufen will muß unbedingt erscheinen. Da

Arbeitsbeschaffung im Main-Taunus-Kreis Auch Slörsheim, Sochheim und Eddersheim find daran beteiligt

Frantfurt a. M. Sochit. Der Main-Taunus-Rreis und feine Gemeinden haben, nachdem die Regierung auf finangiellem Gebiet ben Unftog bagu gegeben hat, bie

Arbeitsbeschaffung tatfraftig in Angriff genommen. Die Mahnahmen des Kreises und der Gemeinden haben sich in der Hauptsache auf einem Gebiete ab-gewickelt, auf dem an sich Rotstände vorlagen, so bag bie Erfullung notwendiger und wichtiger fommunalpolitifder Aufgaben fich in porteilhafter Beife mit bem Rampt gegen die Arbeitslosigfeit verbinden ließ. In unje-rem engeren Seimatgebiet berühren die burchgeführten Magnahmen folgende Aufgabengebiete: Drainagen in Sochheim a. M., Langenhain, Rie-

bernhaufen und Gologborn.

Rodungen und Aufforstungen in Sochheim a. M., Altenhain, Eppstein, Hornau, Kriftel, Langenhain, Lors-bach, Münster und Schwalbach. Stragen- und Wegebau in Sochheim a. M., Sofheim Is. Bad Goben, Diebenbergen, Ebbersheim, Eppenhain, Eppstein, Eschenbergen, Coversbeim, Eppen-genbain, Marxheim, Masseheim, Münster, Nieberhöch-stadt, Nieberhösheim, Oberreifenberg, Ofriftel, Rupperts-bain, Schwalbach, Bodenhausen und Wallau.

Wasserfeitungsbauten in Hochbeim a. M., Bad Goden, Diedenbergen, Eppstein, Langenhain, Neuenhain, Rie-bernhausen und Bodenhausen.

Statistifc betrachtet find vom Frubjahr 1933 bis

Ende des Rechnungsjahres 1934 für 1088 690 .-RM pom arbeitspolitifden und tommunalpolitifden Standpuntt wichtige und notwendige Dagnahmen mit 118 795 Arbeitstagen burchgeführt worben. Dadurch tonnten 1470 Bolisgenoffen wieder in Ar-

beit und Brot gebracht werden. Unter den vorstebend genannten Mahnahmen werden wegen ihres Umfanges oder ihrer besonderen Bedeutung

hervorgehoben : Die Musführung einer Aderbranage in Sochheim a. M. mit einem Rostenauswand von 99578.— A.M., 10521 Tagewerken und 163 beschäftigten Erwerbsloten. Die Rodung von Weinbergen in Hochheim a. M.

mit einem Rostenaufwand von rund 65 000.— R.N., 17 400 Tagewerken und 170 beichäftigten Erwerbsloten.

Baureife Brojette für 1935

Für 1935 liegen u. a. folgende baureife Brojefte por : Die Erweiterung einer Wasserleitung von Sochbeim a. M. nach Wider. Die Rosten sind geschäht aut zirka 100 000.— A.K. Voraussichtlich sollen 50 Erwerbslose beichaftigt merben.

Die Errichtung einer Siedlung in Flörsheim mit beren Durchführung das Areisbauamt beauftragt ist. Die Kosten belausen sich auf zirka 180 000.— bis 190 000.— R.A. Schätzungsweise follen zeitweilig bis 20 Erwerbslofe

beidaftigt werben.

noch verschiedene Angaben gu machen find ift es Bflicht an ericheinen.

s Das Bollsfeit des Main Taunus-Rreifes in Sofbeim, brachte auch unserer Gemeinde einen ftarteren Durchgangsperfebr als an gewöhnlichen Conntagen. Leiber mußten viele Einwohner Die eine Fahrgelegenheit benuten wollten bie Tur ju Bug machen, ba alle Fahrzeuge ichon von Flörsheim oder Eddersheim her beseht waren, und die bekanntgemachten Fahrgelegenheiten sedenfalls wegen Ueberlastung größtenteils aussielen. Trohalledem war Weilbach in Hofheim start vertreten.

5 Autogusammenstoß. Immer erneut tann man bie Geststellung machen, bah Führer von Kraftsahrzeugen, bie aus ber Richtung Mainz unser Ort burchsahren, por ihnen fabrende Sahrzeuge überholen. Schon öfters führte biefer Beriuch zu Unfallen, Die nicht fo glatt abliefen wie ber am Sonntag Abend gegen 8 Uhr. Mus ber Richtung Maing fam ein Berfonenwagen, ber von einem Serrn gesteuert wurde, von bem man annehmen muß, bag er ortstundig ist, da derselbe jahrelang in Weilbach verlehrte. In Sohe der gefährlichen Straßentreuzung
Mainz-Frankfurt, Hofheim-Eddersheim, versuchte er
ein vor ihm in gleicher Richtung sahrendes Auto zu überhosen. In demselben Woment kam ein aus Richtung
Hosen vor trok aller Geistessegenwort der Fahrer nicht prallen war trot aller Geiftesgegenwart ber Fahrer nicht zu vermeiben. Beibe Fahrzeuge trugen Beichabigungen bavon und tonnten ihre Fahrt fortfegen. Menichen tamen nicht gu Schaben.

5 Der zweite Fall an fast ber gleichen Stelle trug fich nachts gegen 12.30 Uhr zu. Ein aus Richtung Mains fahrendes Personenauto, bas von einem herrn aus ber Rabe von Bad Somburg v. b. S. gesteuert wurde, tubr furs binter ber Stragentreugung mit aller Bucht gegen bie Garteneinzaunung bes Schollmener'ichen Gartens, und brudte ben gemauerten Sodel ein, ohne bag bem Fabrer sowohl auch bessen Ehefrau, die im Anto sah, etwas passierte. Der Fabrer trug eine leichte Schramme im Gesicht davon. Tropbem der Wagen start beschädigt war, gelang es dem Fahrer nach mehreren mißglüdten Berjuchen, die auch die angrenzten Saufer noch start bebrobten, benselben aus dem Ort zu bringen.

5 Musterung. Am Donnerstag fiellt unsere Gemeinde 31 junge Leute jum Ausmustern. 15 aus bem Jahrgang 1914 und 16 aus 1915.

Voranzeigen und Geschäftliches

(außer Berantwortung ber Schriftleitung)

Gin Refrutenball finbet am tommenben Sonntag im großen Gaale bes Sangerheims ftatt. Beranftalter find Die Refrutenjahrgange 1914 und 15

Die Ringtampfe im Schumanntheater ju Frantfurt loden jeben Abend Taufenbe an. Schwarz jun., Luppa, Colev und Weinura sind 3. 3t. die stärtsten Ringer.
Seute abend ringen: Schwarz gegen Luppa, Sachs gegen Jansing, Sugatoff gegen Schevazet, Manerhans gegen Betrowitsch, Weinura gegen Godich im Entscheis bungstampf Joanoff gegen Grunewalb.



Der Mongole Beinura brudt ben Ruffen Satursfi ju Boben. Der Rampf enbete unentichieben.

Drucklachen liefert Druckerei H. Dreisbach

Aus der Amgegend

Gich felbit in bie Luft gefprengt.

Ranterbach, 8. Juli. Ein Bauer aus Seister wurde seit etnigen Tagen vermist. Wiederholtes Suchen blied ersolglos. Jeht wurde nochmals die ganze Gegend abgesucht, wobei man auch die Feuerwehren der Umgebung einsehte. In der Gemarkung Steinsurt fand man schließlich die völlig zersetze Leiche des Bermisten. Der Unglüdliche hat wahrscheinlich eine Sprengladung unter sich zur Entzündung gebracht. Die Gründe für diesen grausigen Selbstmord sind nicht befannt.

Mainz. (Ein "zärtlicher" Ehegatte.) In der Boppstraße versuchte ein von seiner Frau getrennt lebender Mann, diese dazu zu bewegen, wieder zu ihm zu kommen. Dieses Ansinnen lehnte die Frau jedoch entschieden ab. Da alles Zureden nichts half, drohte der Mann damit, seiner Frau und sich ein Leid zuzusügen. Unmittelbar nach dieser Drohung griff er zum Messer und stach blindlings auf die Brou ein Alsdann flüchtete er und persuchte lich die Busse Fran ein. Alsbann flüchtete er und versuchte, sich die Pulsaber zu öffnen. Er wurde jedoch durch die ihn verfolgende Menschenmenge an seinem Borhaben gehindert, so baß er sich nur leicht am linten Unterarm verlehte. Das Ehepaar murbe ins Rranfenhaus eingeliefert.

Schmeling ichlägt Pavlino

Bunftsieg des Deutschen über den Spanier.

Berlin, 8. Juli.

Bor rund 40 000 Jujchauern fras der deutsche Ernelt-meister Mag Schmeling am Sonntag nachmittag im Berlin-ner Poststadion auf den Spanier Paolino. Ueberraschend tonnte Schmeling gegen den tapferen Spanier nach 12 Runden nur einen Punttfieg herausholen.

Die Begegnung zwischen dem deutschen Erweltmeister Mar Schmeling (174) und dem spanischen Meister Paolino Uzcubun (192) ging vor rund 40 000 Juschauern vor sich. Schmeling, der vor einigen Jahren in Amerika gegen den Sanier enticheibend gewann, bann aber im vagangenen Jahr in Barcelona gegen ben gleichen Begner nur ein Un-entichieden erhielt, tam bei ber britten Begegnung gu bem porausgesagten Sieg, allerdings murbe es fein entcheiben-ber, sondern ber Deutsche mußte fich mit einem überlegenen

Bunttfieg über 12 Aunden begnugen. Der Spanier war torperlich in befter Berfaffung und gab Schmeling teine Belegenheit, einen entscheibenben Schlag anbringen zu ton-

Das von Ringrichter Mar Bippow geleitete Treffen fab überraichend ben Deutschen, gang gegen beffen fonftige Gewohnheit, fofort als ben Angreifer. Rach vorfichtigem Abtaften riß Schmeling die erften furgen Saden boch, die Baolino inbeffen alle mit der Stirn abfing. Schmeling ließ linte Gerade als Stopper folgen, aber Baolino ließ teine Wirtung erfennen. Die Runde ging an den Deutschen. In der zweiten Runde war das Bild taum verandert. Paolino suchte den Nahkamps, aber Schmelings Linke hielt den Spanier auf Distanz. Baolino bozte ohne große Linke und mußte auch diese Runde an Schmeling geben. Die be i-den nächst en Rund en verliesen ausgeglichener. Bao-line griff int beherzter aus ger allenichtlich ern Tonden nach sten Runden verliefen ausgeglichener. Pas-lino griff jeht beberzter an, er kam offensichtlich "auf Ton-ren". Er schlug kurze Haken auf Schmelings Rippen und knallte dann eine Rechte gegen das Kinn des Deutschen, der in der neutralen Ede "festgenagelt" war. Schmeling deckte aber gut und zeigte keine Wirtung. Die sin ste Runde ging wieder an Schmeling, der allerdings gegen den frischen Begner keine Gelegenheit sand, seine Rechte anzubringen. Die sechte Aunde hatte saft die Sensation gebracht, auf die Rassen warieten. Schmelings Rechte kam schnelier und genauer Baoling war in Nöten, da aah es eine ler und genauer, Paolino war in Nöten, da gab es eine Unterbrechung seitens des Ringrichters, denn Paolino hatte im Eifer des Gefechtes unter die Gürtellinie getroffen uns mußte eine Berwarnung wegen Tieffclages hinnehmen. Schmeling hatie feine Schmerzen, jedenfalls lehnte er bie angebotene Baufe ab. Der Spanier ließ fich in der Folge noch einmal auf harte Schlagwechsel ein, als Schmeling immer wieder seine Haten abseuerte. Schmeling diktierte win den Kampi eindeutig. Seine Doubletten mußte der Spanier serienweise einsteden. nicht voll burch, ba Baolino, der ftandig ben Rahtampt fuchte, febr gut bedte. Recht eintonig verliefen bie nach. sten Runden. Jedie Kampsteren im Gesicht. Schmelings Rechte beherrschte die Lage. In der 10. Runde "schmelings Rochte beherrschte die Lage. In der 10. Runde "schmelinger" Paolino verzweiselt, aber Schmeling wich geschickt aus, der Spanier schlug ins Leere. Auf Distanz kam Schmeling immer rechts und links durch, Paolino luchte den Webkernt In den des den Schluserunden ünderte sich Rabtamf. In ben beiben Schlugrunden anberte fich

mich nichts mehr. Baolino verteibigte fich verbiffen, Gine chmere Rechte ins Geficht und ein barauffolgender Rinnhaten fonnten ihn nicht zu Boben bringen und Schmeling mußte fich mit einem Bunftfieg begnugen.

Teils Entäufchung beim Bublifum.

Baolino mar ber erfte Gratulant. In den Beifall der Menge mifchten fich auch Pfiffe, bas Publitum ift nicht reftios gufrieben. Die Enttoufchung des Bublifums ift verftandlich, benn man batte ju fehr auf einen enticheibenben Sieg Schmelings "geipist", ber bann nicht jur Tatiache wurde. Der Spanier mar fur Schmeling ein undantbarer Begner. Baclino tampfte ohne Linie, fein Kampf mar nur barauf eingestellt, bem Deutschen feine t. o.-Chance zu bieten. Schmeling, ber zulegt in hamburg gegen hans ha-mas eine wesentlich beffere Leistung zeigte und auch ibeenreicher borte, hatte fich vielleicht zu fehr auf ben enticheibenben Gieg perfteift. Er wartete von ber erften bis festen Runde auf feine Chance, aber ber Spanier verichangte fich to gut hinter feiner Dedung, daß fich einfach teine Bloge bot. Daburch mirtte der Rampf auch etwas einfonig. Der Bunftfieg Schmelings war naturlich nicht zweifelhaft.

Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim

Der Landwirt Loreng Schleidt 3. von Florsheim am Main, wurde unter Berufung in bas Beamtenverhaltnis jum Ortsgerichtsvorfteber-Stellvertreter bes Ortsgerichts

Florsheim am Main ernannt, Florsheim am Main, ben 8. Juli 1935. Der Bürgermeister: Dr. Stamm

Für bie Bauern und Landwirte, Die an der Ber-fammlung am 10. Juni 1935 nicht teilgenommen haben, liegt bie Eintragungslifte vom 11. Juli bis 14. Juli in ber Zeit von nachmittags 8-10 Uhr bei bem Ortsbauernführer Beinrich Jofef Bartmann, Obermainftrage Rr. 11 auf. Wer fich nicht eintragt, läuft Gefahr, bag er feinen Beigen und Roggen als Brotgetreibe verlaufen

Der Bertrauensmann fur Sof und Betrieb : Meurer. Der Ortsbauernführer : Beinrich 3ojet Sartmann. Birb veröffentlicht.

Florsheim am Main, ben 8. Juli 1935. Der Bürgermeister: Dr. Stamm

Am 10. Juli 1935, abends 8.30 Uhr, findet im Deutschen Sot, Beliger Joset Bredheimer eine Berjammlung samtlicher Bauern und Landwirte, die im Wirtschaftsjahr 1935/36 Weizen und Roggen als Brotgetreibe vertaufen wollen, ftatt. Wer an Diejer Ber-fammlung nicht teilnimmt, und fich nicht in Die Lifte eintragt, wird fein Brotgetreibe verlaufen fonnen. Jeber muß genaue Angaben über bie landwirtschaftliche Rug-flache, bie er bebaut, bie biesjährige Anbauflache von Roggen und die diesjahrige Anbauflache von Weizen angeben fonnen. Außerdem hat er einzutragen, welche Mengen Weizen und Roggen er als Brotgetreibe ver-

Bertrauensmann für Sof u. Betrieb: Mois Meurer. Der Ortsbauernführer : Beinrich Jofef Sartmann. Birb veröffentlicht

Florsheim am Main, ben 8. Juli 1935. Der Burgermeilter: Dr. Stamm.

Die beiden groß Jauftfampfet. Lints: Mar Schi

(Deutschland), tell Baolino llezuba (Spanien).

Belthill (

mmer

310

400 000 217

Der diplome la Mussoli

a Mugriff

Daher den Offer

en. Muffol

sempartigen.

land betra

fferner behi

toolle eir

mien nad hien. Fran

maien wer

ber Gener

Bunich g

den Bölle tiftörun

ious berou

enbruth 1

de per B

getreten b

Rubig

Enigegen mach lich bi

Eröffnun

nach eir

Es fei nic

amilio habe

meilung

19 bes al

daben, bie 1

Die

rei ig

Tenil

lie

TER. CI

in mor

fie unte

dul die gen derte ein aller ein albe

Reichofenber Frantfurt a. DR.

Beben Wertfag wieberfehrenbe Brogramm-Rammern: 6 Choral, Morgenspruch, Symnastif; 6.15 Fruhtongert; Rachrichten; 8 Bafferstandsmelbungen; 8.10 Commastil; 5.30 Frühtonzert bezw. Senbepaule; 11 Werbetonzert; 11.25 Brogrammansage, Wirtschaftsmelbungen, Weiter; 11.30 Sozialbienst; 11.45 Bauernfunt; 12 Mittagstonzert I; 13 Zeit, Rachrichten; anichließend lotale Rachrichten; 13.15 Mittags-tongert II: 14 Zeit, Rachrichten; 14.15 Wirtichaftsbericht; 14.30 Zeit, Wirtichaftsmelbungen; 14.40 Wetter; 14.45 Gendepanie: 17 Nachmittagstongert; 18.45 Das Leben | pricht; 18.55 Wetter, Wirtschaftsmelbungen, Brogrammanberungen, Zeit; 19.50 Tagesipiegel; 20 Zeit, Radrichten; 22 Zeit, Radrichten; 22.15 Wetter, lotale Radrichten, Sport; 24 Rachtmulit.

Mittwoch, 16. Juli: 10 Genbepaufe; 10.50 Prattifche Ratichlage für Ruche und Saus; 14.45 Sorbericht aus ber Brobearbeit ber Beibelberger Reichsfestipiele; 15.15 Rleines Rongert; 16 Rleines Kongert; 16:30 Aus Zeit und Leben; 18:30 Das Leben spricht; 18:45 Saarbienst; 19 Unierbaltungsfonzert; 19:40 Bauernsunf; 20:15 Stunde der jungen Ration; 20.45 Bunte Stunde; 22.20 Commerblauer Dhio, Schidfalstampl zwifden bem weißen und roten Dann

Donnecstag, 11. Juli: 10 Genbepaufe; 10.45 Brattifche Ratichlage für Rüche und Haus; 15.15 Rinberfunt; 16 Rleines Ronzert; 16.30 Runft und Glaube; 16.45 Die Rulturhobe unferer germanischen Borfahren; 18.30 Runft-bericht ber Boche; 18.35 Berr Betereit ftellt fich por, heitere Satire; 19 Unterhaltungstongert; 20.10 Bildzug im Methermeer, verzwidte mulitalilde Genbefolge; 22.20 Unterbaltungstongert: 22.45 Aus neueren beutiden Opern.

Kirchliche Hachrichten

Ratholifder Gottesbienft Mittwoch 7 Uhr bl. Meffe für Agnes Aban Rranzipenbe (Rranfenb.), 7 Uhr 2. Geelenst Beronita Bachmann.

Donnerstag 6.30 Uhr 2. Geelenamt für Jofet 50 Uhr 3. Geelenamt für Magbalena Richtel Freitag 6.30 Uhr Amt für bie gefall. Rifolor, Seinrich Laud, 7 Uhr Amt für Seinrich Schmitt.

Samstag 6.30 Uhr Jahramt für Cheleute Jojet 1 7 Uhr 2. Geelenamt fur Rath. Jung. Ratholijder Cottesbienit Ebbersheim

Mittwoch 6.30 Uhr bl. Amt für Glifabeth Bo und Großeltern.

Donnerstag 6.30 Uhr bl. Meffe für eine verftorb. Freitag 6.30 Uhr bl. Meffe nach Meinung bet Samstag 6.30 Uhr bl. Deffe gu Ehren bet mabrenben Silfe.

An allen Wochentagen find morgens um 6 ! Raditen Conntag ift Rommunionto Marienvereins und ber Coulmabden.

Ratholiider Gottesbienft Weilbad Mittwoch bl. Meife für Johann Beilbacher und

gehörige. Donnerstag bl. Melje für Familie Jofef Muth-Freitag gestiftete bl. Melje. Samstag bl. Meffe für Cheleute Josef und Marg. Raditen Conntag Frubmeffe gu Ehren bes bl.

Bein und ber Mutter Gottes.

Herzlichsten Dank

für die uns erwiesene Aufmerksamkeit

Carl Nebelung u. Frau Dor geb. Dreisbach

Rüsselsheim am Main, Juli 1935

Sämtliche Farben für Oel, Leim und Kalk

trocken und streichfertig. Alle Lacke, Oele, Trockenstoff, Leim, Kreide, Gips, Kleister, Pinsel usw. gut und billig.

Burkh. Fleich, Haupiffraße 31

Allalain Scholle and fielm Allalain

Sarben, Dele, Latte

Leinöl, Terpentinol, Siccatio, Rreibe. Gips, Leim, Jugbobens, Dibbels, Beig-Lade, Erbs, Buntfarben, Bohnermache, Sugbobenöl. Alle Farben troden und itreichfertig. Binfel, Bürften, Befen etc.

G. Sauer

Sauptitrage 32

Gerniprecher 51

Hamptschriftistler und verantwortlich für Politik und Lokeine; Heinrich Dreisbeit Stelly, Hamptschriftleiter und verantwortlich für den Anzeigenfell: Heinrich Dreisbeit je; Dreck und Verlag: Heinrich Dreisbeit, sämtlich in Pittesbeite am Mais D-R. VI. 36: 541 Zur Zeit int Preisitate Nr. 12 gillig



für Arbeitsdlenstwillige, dle por dem 31, 12, 1933 dem Arbeitsdienft angehörten



Der Ehnelbert-Roducet mich ein auf bejanbens Entrag Die Original-Duelberpiers ber Halbert-Jahabert methen bei filter "Detsoch-Cambuffelle" beiterlagt

Tientyein-Musserie in nur gültig gefan elnem polizeilichen Annetbeldein, ant ben puelleiefest bermeibt, tot bei Mutual-Jejderie und an bem in feum Cand-ph-Suffent aufge digekapaten Wahnaret velclad und polysight genecht ff.

burch einem Wochfel bes Wohnursen muglittig gemordene Dienktyelt-Banmeln ift unres-plaide en im Ceimet-Controllelle singleben. Der Gendung ift bis naue, sen ber Meinfile-Behleis unterferligte beigeliche Memelbung beigeligen.

Die Mieberglifignundungetreteingelanden Dieng-net-Geforellet erfolgt politienbenb unb tellenles.

Ther friend Ciertispie - Transcis aber pelligeliche Unsuelbeigen netrigt, einem aber poligelichen Unsuelbeigen nete mit albem zicht mehr pelligelichen Unsuelbeigen Gesell eine sein zicht mehr platefenden Stammte in gättig aus erhennt, jedever willentlich ber mitverzeichtigen erhannt, jedever willentlich ber mitverzeichtigen Edward gefohlenert, serlerenter aber gefälligter Stenligeichtigsmeilt ab der im fich finnend ergeinbei findnetliche Toren zu gesteltigen?

salle Bretredriide Windows per Julas bit:

to bie miterratifiche Durmenbung biefest Diendi-gen-Statmefest forth size untere Derjen ate bie Mungele-Jechtherbe.

grandestrikgrit: 20 Poogs growd ser adsperitual? ablaces my Formanys-Die Maswels-Inhaberin bat burch biefen, vor ber Ginführung bes Mrbeiteblereftroffes freireillig gefetfleten Ehrendienft an Bott und Baterland ben Unfpruch erworben auf eine Bebanblung ale Arbeitebienftpaft - Inhaberin. 435 XX Buspeis Rr. ylap. 1156 10. May 1935

We 3ababeria birios Aurorifes

Suplagar loss b. Pitysen

30.10.33 in rem drain

Diezenigen, Die bor bem 1. Januar 1984 bem Arbeitsbienft für minbeftens 18 Wochen angehört haben, echalten ben Dienftzeit-Ausweis. Da biefe Mabchen ebenfalls Chrenpflicht am Baterland gefeiftet haben, find fie in ber Behandlung ben Inhaberinnen bes Arbeitsbienft-

Zu verkaufen:

1 Gasherd, 1 B majchine, 1 Bel Rrautständer mehrere Steinle Flörsheim Sindenburgitraft

1935er nur Naturb Bauern großgezogen kräftig entwickelt und gesund, beste Leger det billigst unter lebender, gesunder Ast

M. Pieilier, Kulmb Str Store

Billige Lederwary wie elegante Santi

3. Zingraf, Lorske etc. empfiehlt Angujeben bei 21

Gelegenheitska

In Göppinger Feder

2 prachtvolle seidene Sieph 2 Deckbetten und 4 NISSE schöne weise flauntig

füllung, für nur 130. aus meinen Bestände geben, hier anzusehi

Zuschriften an: J. C. postlagernd Flot

Wer

sein Geschäft auf de halten will - prol INSERATE seined und seine Artikel brochen bekannt